

## Informatiker/in

<b>Berufstyp</b>	Weiterbildungsberuf: Zertifizierte IT-Aufstiegsfortbildung
<b>Weiterbildungsart</b>	Weiterbildungsprüfung nach bundesweit einheitlicher Regelung Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend
<b>Weiterbildungsdauer</b>	Die Dauer der Weiterbildung ist nicht vorgegeben.



### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Informatiker/innen arbeiten an strategischen Produktentwicklungen und Technologieentscheidungen im IT-Bereich mit. Sie organisieren technologische Geschäftsfelder, schließen strategische Bündnisse und Partnerschaften mit Wettbewerbsunternehmen, verantworten und verwalten Budgets, bilden Entwicklungsteams, vereinbaren Ziele und kontrollieren die Umsetzung. Dabei führen sie auch Mitarbeiter/innen und pflegen Kontakte zu Niederlassungen bzw. Geschäftspartnern. Zudem können sie an der Gestaltung von Geschäftspolitik und Unternehmensstrategien mitwirken.

Innerhalb der IT-Professional-Profile sind sie den strategischen Professionals zuzuordnen.

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

#### Beschäftigungsbetriebe:

Informatiker/innen finden Beschäftigung

- in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche
- in der öffentlichen Verwaltung sowie bei Verbänden und Organisationen

#### Arbeitsorte:

Informatiker/innen arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Schulungs- und Besprechungsräumen
- bei Kunden

### ■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung sind in der Regel eine abgeschlossene Weiterbildung zum operativen Professional, eine zweijährige einschlägige Berufspraxis und der Nachweis englischer Sprachkenntnisse.

## ■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

### Strategische Prozesse

- Ideen für neue Technologien ausarbeiten und technologische Analysen konzipieren
- Umsetzungskonzepte einschließlich Qualitätssicherungsaktivitäten planen
- Lösungsvorschläge analytisch bewerten

### Projekt- und Geschäftsbeziehungen

- rechtliche und gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen, Traditionen und Gepflogenheiten im Geschäftsverkehr, spezifische Märkte
- gesellschaftliche und soziale Gegebenheiten, formelle und informelle Regeln für Interaktionen, kulturell bedingte emotionale Reaktionen

### Strategisches Personalmanagement

- strategische Arbeitsorganisation planen und Personalbedarf ermitteln
- Mitarbeiter koordinieren, motivieren und führen, Beurteilungssysteme anwenden
- Führungssysteme beurteilen und anwenden, Lösungsstrategien beim Umgang mit Konflikten entwickeln
- Qualifizierungs- und Wissensmanagementkonzepte erstellen und realisieren

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

